

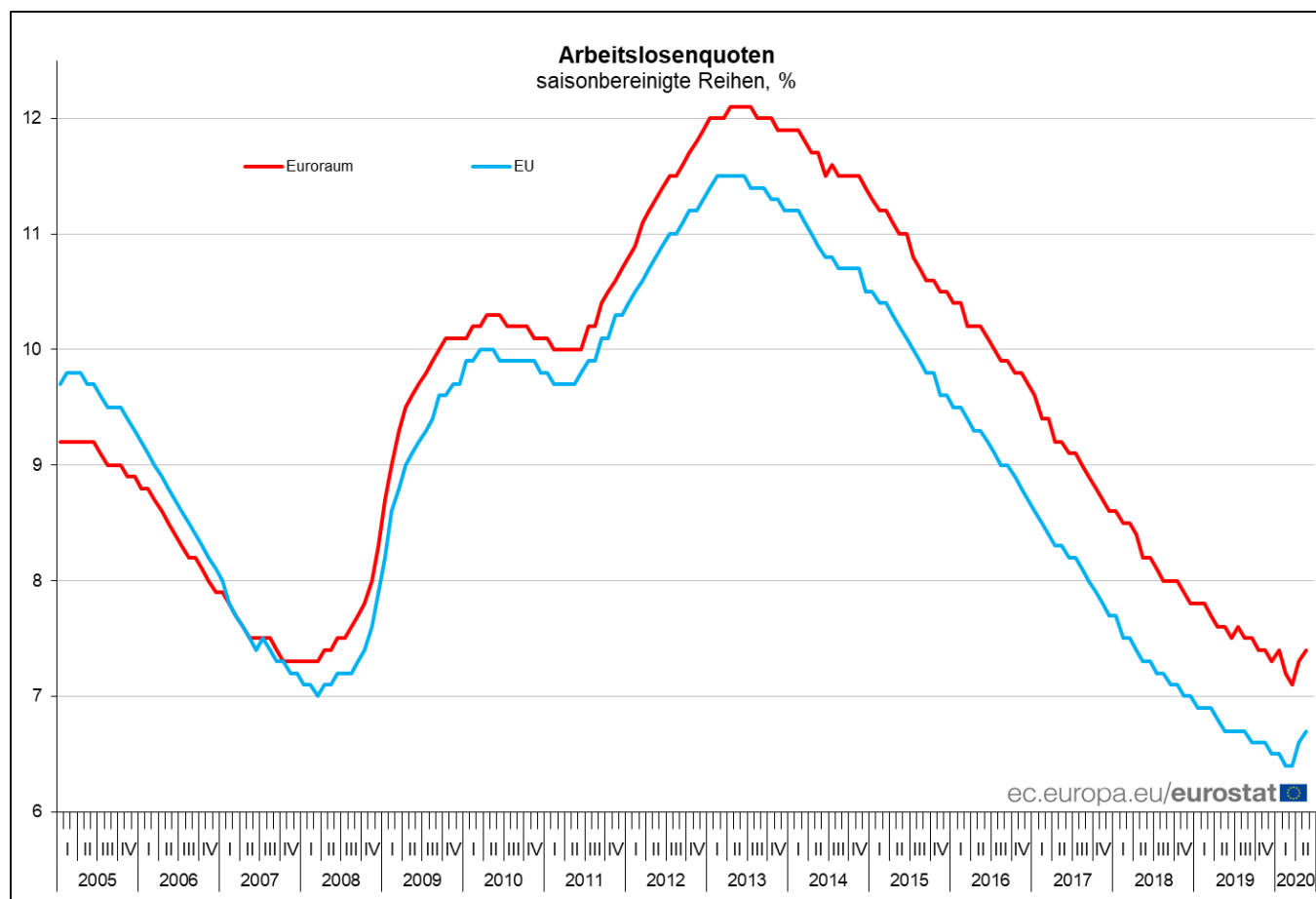
Mai 2020

## Arbeitslosenquote im Euroraum bei 7,4%

In der EU bei 6,7%

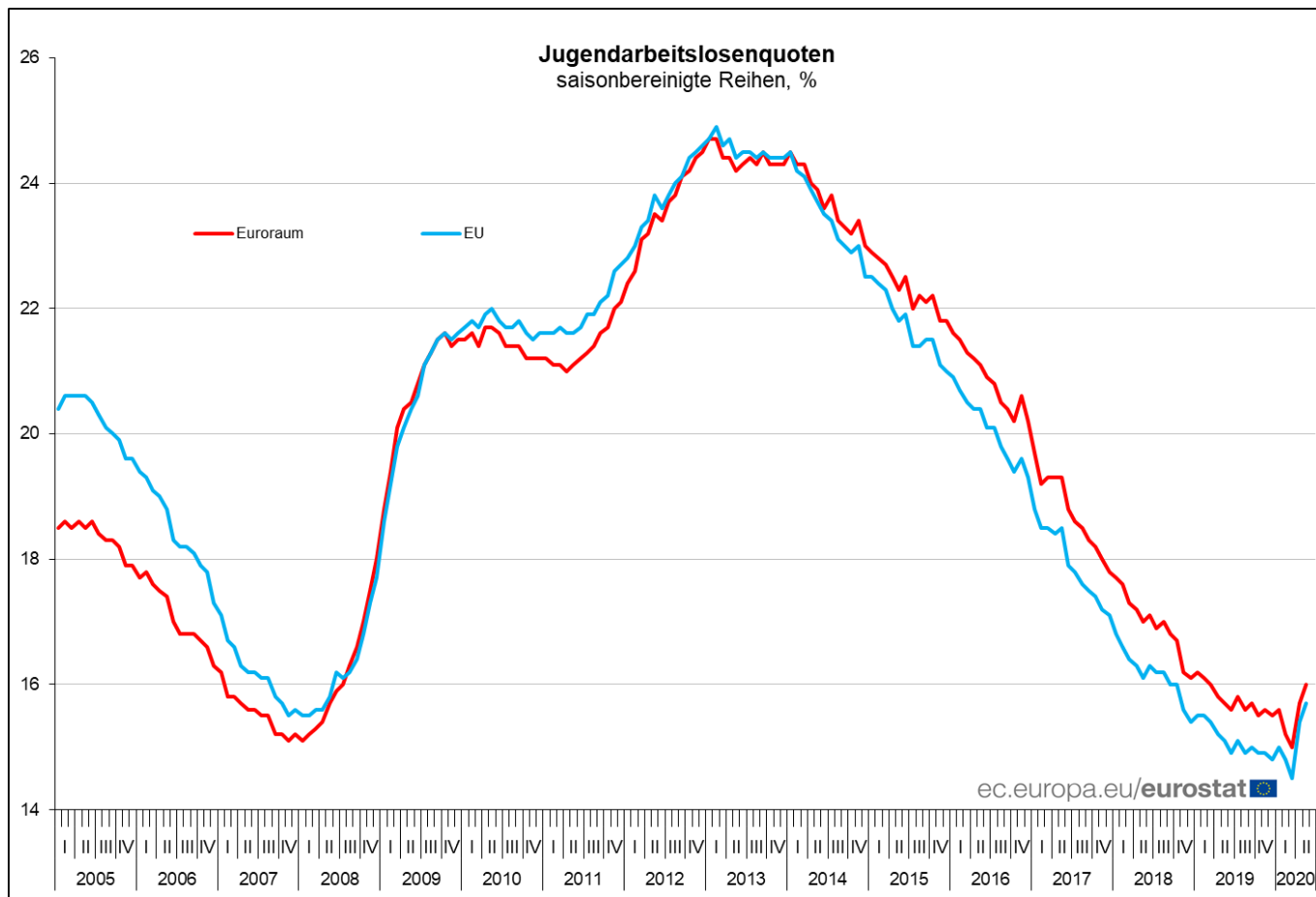
Im Mai 2020, ein dritter in den meisten Mitgliedstaaten durch COVID-19-Eindämmungsmaßnahmen gekennzeichnete Monat, lag die saisonbereinigte Arbeitslosenquote im **Euroraum** bei 7,4%, ein Anstieg von 7,3% im April 2020. In der **EU** lag die Arbeitslosenquote im Mai 2020 bei 6,7%, ein Anstieg von 6,6% gegenüber April 2020. Diese Daten werden von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht.

Gemäß Schätzungen von Eurostat waren im Mai 2020 in der **EU** 14,366 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, davon 12,146 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber April 2020 stieg die Zahl der arbeitslosen Personen in der **EU** um 253 000 und im **Euroraum** um 159 000.



## Jugendarbeitslosigkeit

Im Mai 2020 waren in der **EU** 2,815 Millionen Personen im Alter unter 25 Jahren arbeitslos, davon 2,267 Millionen im **Euroraum**. Gegenüber 15,4% in der **EU** und 15,7% im **Euroraum** im April 2020, stieg die Jugendarbeitslosenquote im Mai 2020 auf 15,7% bzw. 16,0%. Im Vergleich zu April 2020, stieg die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in der **EU** um 64 000 und im **Euroraum** um 42 000.



## Arbeitslosigkeit nach Geschlecht

Im Mai 2020 lag in der **EU** die Arbeitslosenquote für Frauen bei 7,2%, ein Anstieg von 6,9% gegenüber April 2020. Gegenüber April 2020 lag die Arbeitslosenquote für Männer in der **EU** im Mai 2020 unverändert bei 6,4%. Gegenüber 7,7% im April 2020 stieg die Arbeitslosenquote für Frauen im Mai 2020 im **Euroraum** auf 7,9%, während die Arbeitslosenquote für Männer unverändert bei 7,0% lag.

Diese Schätzungen basieren auf der weltweit verwendeten Standarddefinition der Arbeitslosigkeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), die Arbeitslose als Personen definiert, die in den letzten vier Wochen aktiv nach Arbeit gesucht haben und innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit beginnen können. Die im April 2020 eingeführten COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen haben zu einem starken Anstieg der Zahl der Anträge auf Arbeitslosenunterstützung in der gesamten EU geführt. Gleichzeitig suchte ein erheblicher Teil derjenigen, die sich bei Arbeitsämtern angemeldet hatten, nicht mehr aktiv nach einem Arbeitsplatz, etwa aufgrund der Einschränkungsmaßnahmen oder wegen Nichtmehrverfügbarkeit, zum Beispiel, wenn sie während des Lockdowns ihre Kinder betreuen. Dies führt zu Abweichungen bei der Zahl der registrierten Arbeitslosen und derjenigen, die gemäß der Definition der ILO als arbeitslos eingestuft werden.

Um die durch den COVID-19-Ausbruch ausgelöste beispiellose Arbeitsmarktsituation vollständig zu erfassen, werden die Daten zur Arbeitslosigkeit durch zusätzliche Indikatoren z.B. zu Beschäftigung, Unterbeschäftigung und potenziellen zusätzlichen Arbeitskräften mit der Veröffentlichung der vierteljährlichen Daten der Arbeitskräfteerhebung für 2020 ergänzt.

## Geografische Informationen

Zum **Euroraum (ER19)** gehören Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, die Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, die Slowakei und Finnland.

Zur **Europäischen Union (EU)** gehören Belgien, Bulgarien, Tschechien, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland und Schweden.

## Methoden und Definitionen

Eurostat berechnet harmonisierte Arbeitslosenquoten für die Mitgliedstaaten, den Euroraum und die EU. Diese Arbeitslosenquoten basieren auf Definitionen, die den Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) entsprechen. Die Berechnung basiert auf der harmonisierten Arbeitskräfteerhebung (AKE) der Europäischen Union.

Basierend auf der Definition der ILO definiert Eurostat **Arbeitslose** als Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren, die

- ohne Arbeit sind,
- innerhalb der beiden nächsten Wochen eine Arbeit aufnehmen können
- und während der vier vorhergehenden Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben.

### Beispiele:

Herr X war bis März als Techniker im verarbeitenden Gewerbe beschäftigt, arbeitete jedoch im April aufgrund der COVID-19-Einschränkungsmaßnahmen nicht. Sein Arbeitsvertrag bleibt bestehen und ihm wurde von seinem Arbeitgeber versichert, dass er innerhalb von 3 Monaten wieder arbeiten kann. Herr X behält daher eine Bindung an seinen Arbeitsplatz im Sinne der AKE bei und wird daher nicht als arbeitslos eingestuft.

Frau Y war bis März als Buchhalterin beschäftigt, wurde jedoch im April von ihrem Arbeitgeber aufgrund von Auftragsrückgängen entlassen. Frau Y hat aktiv nach einer neuen Stelle im Internet gesucht, um baldmöglichst, mit Verbesserung der Lage auf dem Arbeitsmarkt, wieder zu arbeiten. Sie ist sofort verfügbar, um per Telearbeit für ihren nächsten Arbeitgeber zu beginnen. Frau Y wird als arbeitslos gemeldet.

Frau Z war arbeitslos und suchte bis zum COVID-19-Ausbruch aktiv nach einem Arbeitsplatz. Anschließend unterbrach sie ihre Arbeitssuche, um sich um ihre Kinder zu kümmern, bis die Schule wieder aufgenommen wird und sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt verbessert. Frau Z wird im Mai als Nichterwerbstätige und nicht als arbeitslos gezählt.

Die **Arbeitslosenquote** ist die Zahl der Arbeitslosen als prozentualer Anteil der Erwerbspersonen.

Die Serien wurden saisonbereinigt unter Verwendung der saisonalen Faktoren angepasst, die für den Zeitraum bis einschließlich Dezember 2019 geschätzt wurden. Diese saisonalen Faktoren bleiben unverändert („kontrollierte gleichzeitige Anpassungsmethode“), bis die Auswirkungen des COVID-19-Ausbruchs in saisonale Anpassungsmodelle integriert werden können.

**Erwerbspersonen** sind definiert als die Summe von Erwerbstätigen und Arbeitslosen. Die Arbeitslosenquoten in dieser Pressemitteilung basieren auf Daten über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen im Alter von 15 bis 74 Jahren.

Die **Jugendarbeitslosenquote** drückt die Zahl der arbeitslosen 15-24-Jährigen als Anteil der Erwerbspersonen der gleichen Altersklasse aus. Folglich zeigt die Jugendarbeitslosenquote nicht den Prozentsatz der arbeitslosen Personen an der Gesamtbevölkerung im Alter von 15-24 Jahren.

Wenn für einen Mitgliedstaat keine Daten für den letzten Monat verfügbar sind, werden die EU- und ER-Aggregate anhand der jüngsten für diesen Mitgliedstaat verfügbaren Daten berechnet.

## Länderspezifische Anmerkungen

Deutschland, die Niederlande, Österreich, Finnland, Schweden und Island: anstatt der unbeständigeren saisonbereinigten Daten wird die Trendkomponente veröffentlicht.

Dänemark, Estland, Ungarn, Portugal, das Vereinigte Königreich und Norwegen: anstatt der reinen monatlichen Indikatoren werden gleitende 3-Monatsdurchschnitte veröffentlicht.

Deutschland: Deutschland: Aufgrund der Einführung eines neuen Systems integrierter Haushaltserhebungen, einschließlich der AKE, ist die monatliche Arbeitslosenquote für Mai 2020 eine Schätzung, die auf den in früheren Perioden verzeichneten Zahlen basiert und gleichzeitig aktuelle Entwicklungen berücksichtigt.

## Revisionen und Zeitplan

Die Daten in dieser Pressemitteilung unterliegen Revisionen auf Grund von: Aktualisierungen der saisonbereinigten Reihen durch das Hinzufügen neuer monatlicher Daten; der Einbeziehung der aktuellsten AKE-Daten in das Berechnungsverfahren; der Aktualisierung der Saisonbereinigungsmodelle mit vollständigen jährlichen Daten.

Gegenüber den in der Pressemitteilung [88/2020](#) vom 3. Juni 2020 veröffentlichten Arbeitslosenquoten blieben die Arbeitslosenquoten für April 2020 für den Euroraum und für die EU unverändert. Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten der EU um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach unten revidiert: Bulgarien (um 1,4 Pp.), die Slowakei (um 0,4 Pp.), Belgien (um 0,3 Pp.) sowie für Spanien und Griechenland (um je 0,2 Pp., Februardaten für Griechenland). Die Quoten wurden für folgende Mitgliedstaaten um mehr als 0,1 Prozentpunkte (Pp.) nach oben revidiert: Österreich (um 0,4 Pp.), Dänemark, Deutschland, Italien und Finnland (um je 0,3 Pp.) sowie Slowenien (um 0,2 Pp.).

## Weitere Informationen

Eurostat-Website, [Rubrik Beschäftigung und Arbeitslosigkeit](#)

Eurostat-Datenbank, [Rubrik Beschäftigung](#), einschließlich nicht saisonbereinigter Daten und Trenddaten

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Arbeitslosigkeit

Eurostat, [„Statistics Explained“-Artikel](#) zur Jugendarbeitslosigkeit

Eurostat, [Metadaten](#) über bereinigte Reihen zur Arbeitslosigkeit; [methodischer Hinweis](#) zum COVID-19-Ausbruch

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

[Verhaltenskodex](#) für Europäische Statistiken

### Eurostat-Pressestelle

Romina BRONDINO  
Tel: +352-4301-33 408  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

### Weitere Auskünfte zu den Daten erteilen:

Boyan GENEV  
Tel: +352-4301-36 409  
Thibaut HENRION  
Tel: +352-4301-31 686  
[estat-monthly-unemployment@ec.europa.eu](mailto:estat-monthly-unemployment@ec.europa.eu)

 **Medianfragen:** [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu) / Durchwahl: +352-4301-33 408



[@EU Eurostat](#)



[EurostatStatistics](#)



[EU Eurostat](#)



[ec.europa.eu/eurostat/](https://ec.europa.eu/eurostat/)

## Saisonbereinigte Arbeitslosigkeit, Gesamt

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20
<b>Euroraum</b>	7,6	7,2	7,1	7,3	<b>7,4</b>	12 405	11 830	11 719	11 987	<b>12 146</b>
<b>EU</b>	6,7	6,4	6,4	6,6	<b>6,7</b>	14 359	13 821	13 674	14 113	<b>14 366</b>
<b>Belgien</b>	5,5	5,0	5,1	5,3	<b>5,4</b>	281	254	259	273	<b>277</b>
<b>Bulgarien</b>	4,1	4,2	4,1	4,8	<b>4,6</b>	140	139	135	160	<b>154</b>
<b>Tschechien</b>	2,0	2,0	2,1	2,2	<b>2,4</b>	110	105	111	120	<b>127</b>
<b>Dänemark</b>	4,9	4,9	4,8	4,9	<b>5,0</b>	149	147	143	145	<b>150</b>
<b>Deutschland</b>	3,1	3,5	3,7	3,8	<b>3,9</b>	1 338	1 556	1 621	1 682	<b>1 731</b>
<b>Estland</b>	4,9**	4,7	4,8	6,0	:	35**	34	34	42	:
<b>Irland</b>	5,2	4,8	5,3	5,4	<b>5,6</b>	125	118	130	134	<b>139</b>
<b>Griechenland</b>	18,1*	15,9	14,4	:	:	857*	733	654	:	:
<b>Spanien</b>	14,2	13,7	14,2	14,6	<b>14,5</b>	3 255	3 142	3 280	3 398	<b>3 374</b>
<b>Frankreich</b>	8,5	7,6	7,6	8,7	<b>8,1</b>	2 507	2 253	2 252	2 606	<b>2 415</b>
<b>Kroatien</b>	6,7	6,2	6,8	8,1	<b>8,9</b>	120	111	121	148	<b>164</b>
<b>Italien</b>	10,0	9,0	8,2	6,6	<b>7,8</b>	2 602	2 318	2 066	1 626	<b>1 933</b>
<b>Zypern</b>	7,3	6,0	6,7	8,9	<b>10,2</b>	33	27	30	41	<b>47</b>
<b>Lettland</b>	6,3	6,9	7,4	9,0	<b>9,8</b>	61	68	73	88	<b>95</b>
<b>Litauen</b>	6,1	6,3	6,6	8,6	<b>9,3</b>	89	93	97	128	<b>138</b>
<b>Luxemburg</b>	5,7	5,8	6,6	7,5	<b>7,7</b>	17	18	20	23	<b>24</b>
<b>Ungarn</b>	3,4**	3,6	3,7	4,1	:	161**	166	169	191	:
<b>Malta</b>	3,4	3,4	3,4	4,1	<b>4,2</b>	9	9	9	11	<b>11</b>
<b>Niederlande</b>	3,3	2,9	2,9	3,4	<b>3,6</b>	302	274	273	314	<b>330</b>
<b>Österreich</b>	4,5	4,5	4,7	5,2	<b>5,4</b>	203	206	214	232	<b>243</b>
<b>Polen</b>	3,3	3,0	2,9	2,9	<b>3,0</b>	564	515	491	496	<b>505</b>
<b>Portugal</b>	6,6	6,4	6,2	6,3	<b>5,5</b>	343	332	317	319	<b>268</b>
<b>Rumänien</b>	3,9	4,3	4,6	4,8	<b>5,2</b>	352	386	414	432	<b>463</b>
<b>Slowenien</b>	4,3	4,2	4,3	4,8	<b>4,8</b>	44	44	44	49	<b>49</b>
<b>Slowakei</b>	5,7	6,1	5,8	6,4	<b>6,5</b>	157	165	159	176	<b>180</b>
<b>Finnland</b>	6,7	6,7	6,8	6,9	<b>7,0</b>	185	185	188	191	<b>194</b>
<b>Schweden</b>	6,7	7,1	7,3	8,0	<b>8,0</b>	371	395	398	439	<b>441</b>
<b>Ver. Königreich</b>	3,7*	3,9	3,8	:	:	1 250*	1 318	1 297	:	:
<b>Island</b>	3,4	3,9	3,5	3,9	<b>4,5</b>	7	8	7	8	<b>9</b>
<b>Norwegen</b>	3,3**	3,5	3,6	4,1	:	93**	100	101	118	:
<b>Schweiz</b>	4,4	4,2	4,3	:	:	216	208	213	:	:
<b>Vereinigte Staaten</b>	3,6	3,5	4,4	14,7	<b>13,3</b>	5 909	5 807	7 131	23 102	<b>20 995</b>

: Daten nicht verfügbar

\* March 2019

\*\* April 2019

Quelldatensätze: une\_rt\_m (Quoten) und une\_rt\_m (in 1 000 Personen)

### Saisonbereinigte Jugendarbeitslosigkeit (unter 25 Jahren)

	Quoten (%)					Personen (in Tausend)				
	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20
<b>Euroraum</b>	15,7	15,2	15,0	15,7	<b>16,0</b>	2 261	2 177	2 138	2 225	<b>2 267</b>
<b>EU</b>	15,1	14,8	14,5	15,4	<b>15,7</b>	2 759	2 689	2 598	2 751	<b>2 815</b>
<b>Belgien</b>	13,9	11,9	11,9	:	:	56	47	47	:	:
<b>Bulgarien</b>	9,3	12,9	12,0	14,0	<b>12,1</b>	13	16	15	20	<b>18</b>
<b>Tschechien</b>	6,5	5,6	6,4	6,4	<b>7,2</b>	19	15	17	17	<b>19</b>
<b>Dänemark</b>	9,3	9,8	9,9	10,1	<b>10,5</b>	41	42	42	43	<b>45</b>
<b>Deutschland</b>	5,7	5,5	5,5	5,4	<b>5,4</b>	249	237	235	233	<b>232</b>
<b>Estland</b>	13,6	9,6	9,9	13,2	:	8	5	5	7	:
<b>Irland</b>	13,8	11,7	12,5	12,6	<b>13,5</b>	40	36	39	38	<b>41</b>
<b>Griechenland</b>	33,4	32,7	32,4	:	:	80	69	67	:	:
<b>Spanien</b>	32,7	32,0	32,2	32,7	<b>32,9</b>	502	488	500	530	<b>549</b>
<b>Frankreich</b>	19,3	18,7	18,4	21,7	<b>21,2</b>	546	525	519	645	<b>626</b>
<b>Kroatien</b>	16,9	16,4	16,4	:	:	25	24	24	:	:
<b>Italien</b>	29,2	28,0	27,1	21,5	<b>23,5</b>	454	423	384	270	<b>300</b>
<b>Zypern</b>	16,2	13,4	13,4	:	:	6	5	5	:	:
<b>Lettland</b>	14,6	13,5	14,5	17,2	<b>18,4</b>	8	8	9	11	<b>12</b>
<b>Litauen</b>	9,9	15,6	15,9	17,0	<b>18,5</b>	10	17	18	18	<b>20</b>
<b>Luxemburg</b>	17,1	18,2	20,5	24,7	<b>26,1</b>	4	4	5	6	<b>7</b>
<b>Ungarn</b>	11,5	11,3	11,9	13,5	:	38	37	38	42	:
<b>Malta</b>	9,0	10,4	10,1	12,2	<b>11,9</b>	3	3	3	4	<b>4</b>
<b>Niederlande</b>	6,3	6,3	6,3	8,4	<b>9,5</b>	92	94	94	119	<b>132</b>
<b>Österreich</b>	8,5	10,5	10,9	11,5	<b>11,8</b>	44	53	54	57	<b>58</b>
<b>Polen</b>	11,0	9,7	9,3	9,2	<b>9,1</b>	136	116	111	112	<b>112</b>
<b>Portugal</b>	19,6	18,9	18,3	20,6	<b>19,5</b>	73	69	66	70	<b>59</b>
<b>Rumänien</b>	16,4	17,4	17,4	:	:	100	110	110	:	:
<b>Slowenien</b>	7,1	10,3	10,3	:	:	5	7	7	:	:
<b>Slowakei</b>	15,9	16,6	15,7	17,8	<b>17,8</b>	27	27	26	30	<b>29</b>
<b>Finnland</b>	17,1	18,4	18,7	18,9	<b>19,1</b>	55	59	59	59	<b>59</b>
<b>Schweden</b>	19,9	19,9	21,4	24,9	<b>24,9</b>	126	125	125	150	<b>150</b>
<b>Ver. Königreich</b>	11,3	11,5	11,8	:	:	478	486	494	:	:
<b>Island</b>	7,6	9,1	8,2	10,1	<b>11,3</b>	2	3	2	3	<b>3</b>
<b>Norwegen</b>	9,4	10,1	10,0	10,4	:	34	38	37	38	:
<b>Schweiz</b>	7,2	7,8	8,2	:	:	43	46	48	:	:

: Daten nicht verfügbar

Belgien, Kroatien, Zypern, Rumänien und Slowenien: vierteljährliche Daten

Quelldatensätze: une\_rt\_m (Quoten) und une\_rt\_m (in 1 000 Personen)

### Saisonbereinigte Arbeitslosenquoten (%), nach Geschlecht

	Männer					Frauen				
	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20	Mai 19	Feb 20	März 20	April 20	Mai 20
Euroraum	7,3	6,8	6,8	7,0	<b>7,0</b>	7,9	7,6	7,5	7,7	<b>7,9</b>
EU	6,5	6,2	6,1	6,4	<b>6,4</b>	7,0	6,8	6,7	6,9	<b>7,2</b>
Belgien	5,8	5,0	5,1	5,4	<b>5,6</b>	5,1	4,9	5,0	5,2	<b>5,2</b>
Bulgarien	4,4	4,5	4,3	5,0	<b>4,8</b>	3,8	3,8	3,9	4,6	<b>4,4</b>
Tschechien	1,7	1,7	1,8	2,0	<b>2,2</b>	2,5	2,3	2,4	2,5	<b>2,6</b>
Dänemark	4,9	4,7	4,5	4,5	<b>4,5</b>	5,0	5,1	5,0	5,2	<b>5,6</b>
Deutschland	3,4	3,8	3,9	4,0	<b>4,1</b>	2,7	3,2	3,4	3,6	<b>3,7</b>
Estland	4,5	5,2	5,2	6,0	:	5,5	4,2	4,4	6,1	:
Irland	5,3	5,0	5,3	5,4	<b>5,5</b>	5,1	4,5	5,2	5,4	<b>5,7</b>
Griechenland	14,0	12,9	12,6	:	:	21,5	19,6	16,8	:	:
Spanien	12,6	12,0	12,7	13,1	<b>12,7</b>	15,9	15,5	15,9	16,3	<b>16,5</b>
Frankreich	8,5	7,5	7,5	8,5	<b>7,7</b>	8,4	7,8	7,8	8,9	<b>8,5</b>
Kroatien	6,1	6,0	6,4	7,7	<b>8,3</b>	7,4	6,6	7,2	8,7	<b>9,6</b>
Italien	9,2	8,2	7,4	6,4	<b>6,9</b>	11,0	10,1	9,3	7,0	<b>9,0</b>
Zypern	6,9	6,1	6,6	8,5	<b>9,7</b>	7,8	5,9	6,7	9,4	<b>10,8</b>
Lettland	7,8	7,9	8,3	9,5	<b>10,3</b>	4,9	6,0	6,6	8,4	<b>9,2</b>
Litauen	6,7	7,1	7,3	9,5	<b>10,2</b>	5,5	5,5	5,8	7,7	<b>8,4</b>
Luxemburg	5,7	5,8	6,8	7,7	<b>7,9</b>	5,6	5,8	6,2	7,2	<b>7,5</b>
Ungarn	3,5	3,4	3,5	4,0	:	3,4	3,7	3,9	4,3	:
Malta	3,4	3,5	3,5	3,9	<b>3,9</b>	3,4	3,2	3,3	4,4	<b>4,7</b>
Niederlande	3,3	2,9	2,9	3,6	<b>3,6</b>	3,3	3,0	2,9	3,3	<b>3,6</b>
Österreich	4,5	4,7	4,9	5,4	<b>5,7</b>	4,4	4,3	4,5	4,9	<b>5,1</b>
Polen	3,1	3,0	2,8	2,9	<b>2,9</b>	3,5	3,1	2,9	2,9	<b>3,0</b>
Portugal	6,1	5,9	5,5	5,2	<b>5,4</b>	7,1	6,9	6,9	7,4	<b>5,5</b>
Rumänien	4,2	4,9	5,3	5,4	<b>6,1</b>	3,5	3,4	3,6	3,9	<b>4,0</b>
Slowenien	3,8	3,7	3,8	4,2	<b>4,1</b>	4,9	4,8	4,8	5,4	<b>5,6</b>
Slowakei	5,7	5,8	5,5	6,0	<b>6,3</b>	5,8	6,5	6,3	6,9	<b>6,8</b>
Finnland	7,1	7,0	7,1	7,3	<b>7,4</b>	6,3	6,4	6,5	6,6	<b>6,7</b>
Schweden	6,6	7,0	7,1	8,1	<b>8,1</b>	6,9	7,2	7,5	7,8	<b>7,9</b>
Ver. Königreich	4,1	4,1	4,0	:	:	3,5	3,6	3,6	:	:
Island	3,8	3,7	3,4	3,8	<b>4,4</b>	3,0	4,0	3,6	4,0	<b>4,6</b>
Norwegen	3,6	3,7	3,7	4,2	:	3,2	3,3	3,5	4,1	:
Schweiz	4,2	4,1	4,0	:	:	4,6	4,4	4,7	:	:

: Daten nicht verfügbar

Quelldatensatz: une\_rt\_m